

ADAC

Reiseführer *plus*

SCHWEDEN

Nationalparks • Schlösser • Kirchen und Klöster
Wanderungen • Museen • Hotels • Restaurants

NEU!
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen

plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Schweden

Nationalparks • Schlösser • Kirchen und Klöster
Wanderungen • Museen • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Peter Mertz



Intro

Schweden Impressionen 6

Blaugelbes Märchenland zwischen Meer und Mitternachtssonne

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Schamanen, Trüffel, Greta Garbo

8 Tipps für die ganze Familie 14

Freier Fall und wilde Tiger

Unterwegs

Stockholm und Mälaren-See – im Zeichen des Wassermanns 18

- 1 Stockholm 18**
 - Ausflug in die »gute alte Zeit« 20
 - Moderne Großstadt 26
 - Wohnen mit Chic 28
 - Grüne Oase 30
 - Charmante Vorstadt 32
 - Parks im Norden 32
 - Idyllische Inselwelten 33
- 2 Vaxholm 38**
- 3 Björkö 39**
- 4 Mariefred 40**
 - Sigurdsristningen 41
- 5 Sigtuna 41**
 - Skokloster Slott 42
- 6 Uppsala 43**
 - Universitätsviertel 43
 - Uppsalas Norden 46
 - Gamla Uppsala 46

Westliches Südschweden – Schären, Sandstrände und Seen 48

- 7 Dalsland 48**
- 8 Smögen 51**
- 9 Tanums Hällsristningar 52**
- 10 Tjörn 53**
- 11 Trollhättan 54**
- 12 Göteborg 55**
 - Das historische Zentrum 57
 - Zwischen Hamnkanal und Nya Allén 59
 - Rund um den Götaplatsen 60
 - Haga 61

Slottsskogen 61

Älvsborg 62

13 Varberg 63

14 Halmstad 65

15 Helsingborg 66

Das historische Zentrum 67

Sofiero Slott 68

16 Lund 68

Die Domkirche 68

Die Altstadt 69

17 Malmö 70

Die Altstadt 71

Der Stadtgarten 72

Architektur der Moderne 73

Ales Stenar 73

18 Karlskrona 74

Östliches Südschweden – Natur wie aus dem Bilderbuch

76

19 Kalmar 77

Schloss und Stadtpark 77

Kvarnholmen 78

20 Öland 80

Blå Jungfruns Nationalpark 81

21 Vimmerby 82

22 Jönköping 84

Die Innenstadt 84

Gränna 84

Värnamo 84

23 Läckö Slott 85

24 Kinnekulle 86

Husaby 86

25 Tivedens Nationalpark 87

26 Göta Kanal 88

Motala 88

Berg 89

Söderköping 90

27 Linköping 90

28 Örebro 92

29 Gotland 93

Visby 94

Südlich von Visby 96

Nördlich von Visby 96

Fårö 96

Mittelschweden – Und ewig singen die Wälder

99

30 Värmland 99

31 Mårbacka 100

32 Gävle 101

33 Rättvik 103

Tällberg 104





- 34 Mora 105**
- 35 Sälen 107**
- 36 Härjedalen 107**
 - Sånfjällets Nationalpark 107
 - Klövsjö 107
 - Åsarna 108
- 37 Östersund 108**
 - Frösön 110
- 38 Åre 111**
- 39 Sundsvall 111**
 - Die Innenstadt 112



Nordschweden – Mitternachts- sonne am Polarkreis

114

- 40 Höga Kusten 114**
- 41 Umeå 115**
- 42 Blå Vägen 116**
 - Tärnaby 116
 - Hemavan 117
- 43 Arvidsjaur 117**
 - Arjeplog 118
- 44 Luleå 119**
 - Piteå 120
- 45 Jokkmokk 120**
- 46 Sarek Nationalpark 122**
- 47 Kiruna 123**
 - Kebnekaise 123
- 48 Abisko Nationalpark 124**
 - Riksgränsen 125



Schweden Kaleidoskop

- Die Kunst fährt U-Bahn 28
- Das Vermächtnis des Blumen-
königs 46
- Nordische Vereinigung 78
- Ein freches Mädchen macht Karriere 82
- Schwedens »Blauwe Band« 89
- Von Wildgänsen und einem weiten
Land 101
- Nationalfarbe Schwedens 102
- Schwedische Kulturbotschafter 104
- Laufen für den König 106
- Das Ungeheuer im Storsjön 111
- Die mit den Rentieren leben 119
- Taghelle Nacht am Polarkreis 121
- Königspfad durch die Wildnis 125
- Essen gut, alles gut 130
- Freies Land für mündige Bürger 135



Karten und Pläne

- Schweden Süd
vordere Umschlagklappe

Schweden Nord
hintere Umschlagklappe
Stockholm 22/23
Riddarholmskyrkan 24
Tunnelbana Stockholm 34
Uppsala 44
Göteborg 56
Malmö 72
Visby 94

□ Service

Schweden aktuell A bis Z 127

Vor Reiseantritt 127
Allgemeine Informationen 127
Anreise 129
Bank, Post, Telefon 129
Einkaufen 130
Essen und Trinken 130
Feiertage 131
Festivals und Events 131
Klima und Reisezeit 132
Kultur live 132
Sport 133
Statistik 134
Unterkunft 134
Verkehrsmittel im Land 135

Sprachführer 136

Schwedisch für die Reise

Register 141

Impressum 143
Bildnachweis 143

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12,
81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**



Blaugelbes Märchenland zwischen Meer und Mitternachtssonne

Weite nordische Tundra, einsame Wälder und schäumende Wasserfälle, vielgestaltige Schärenküsten, kleine blitzblanke Höfe neben geduckten Landkirchen, dazu Mücken, Elche, Knäckebrötchen und die charakteristisch rotbraun gefärbten Holzhäuschen – dies sind Bilder, die man mit Schweden verbindet, selbst wenn man das **skandinavische Königreich** noch nie besucht hat. Als »Ein Land der schönsten Stellen« beschrieb es Kurt Tucholsky (1890–1935), der als politisch Verfolgter seit 1929 im schwedischen Exil lebte. Und für die Literaturnobelpreisträgerin Selma Lagerlöf (1858–1940) war ihre Heimat »ein Land, in dem sich Lichtes und Lächelndes, Dunkles und Ernstes einfach wundervoll vermischen«.

Das große gewürfelte Tuch

Das fünftgrößte Land Europas umfasst knapp 450 000 km² im Osten der skandinavischen Halbinsel. Die breiteste Stelle von der norwegischen Grenze bis zur Schärenküste vor Stockholm misst 430 km, doch der Länge nach erstreckt

sich Schweden über 1600 km vom Öresund, der Meerenge zu Dänemark, im Süden bis zum tiefblauen Bergsee *Torneträsk* beim *Abisko Nationalpark* in den unzugänglichen Weiten des Nordens.

Dazwischen liegt ein vielfältiges **Urlandsland**, dessen 25 historische *Landskaps* bzw. 21 *Läns* (Provinzen) unterschiedliche Landschaftsformen aufweisen. Die Berge und Wälder des Nordens machen fast ein Viertel des Staatsgebietes aus, im Süden hingegen findet man eine bunte Mischung aus Feldern, Wiesen und Seen. Dem kleinen *Nils Holgersson*, der mit den Wildgänsen reiste, der berühmten Romanfigur von Selma Lagerlöf, erschien seine Heimat aus luftiger Höhe wie ein »gewürfeltes Tuch« – und der Vergleich trifft noch heute zu.

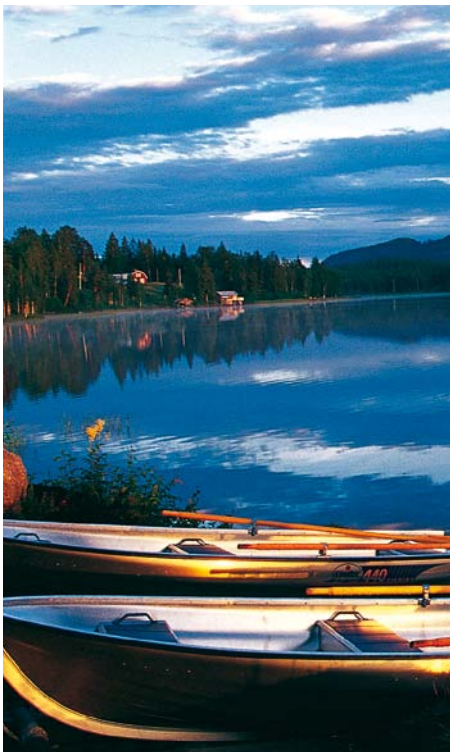
Entsprechend verschieden sind die Besucher, die in Schweden ihr ideales Reiseziel finden. Familien werden begeistert sein von *Astrid Lindgrens Värld* in **Vimmerby**, der Heimat der erfolgreichen schwedischen Kinderbuchautorin, in der Pippi Langstrumpf und Michel von Lön-



Oben: Satt grün, waldreich und dünn besiedelt gibt sich Mittelschweden

Rechts oben: Heiteren Märchenschlosszauber bietet Läckö Slott am Vänern

Rechts: Friedlich und ruhig geht ein Tag in dem abgelegenen Bezirk Härjedalen im Norden Schwedens zu Ende





neberga junge und ältere Gäste begrüßen. Bergwanderer hingegen finden auf den einsamen, vegetationsarmen *Fjälls* des bis zu 2111 m hohen lappländischen **Kebnekaise-Massivs** ihr Glück oder in den Wäldern **Härjedalens**. Manch einen zieht es auch weiter in den Norden, wo man in den scheinbar unendlichen Weiten **Lapplands** im Herbst mit einheimi-

schen Sami auf *Elchjagd* gehen kann. Oder man bevorzugt das Angeln und hat dann die Qual der Wahl zwischen den Lachsflüssen des Nordens wie dem **Kalixälvs** oder den fischreichen Seen und Küsten des Südens von der zerklüfteten **Westküste** bis zum lieblichen **Hjälmarren-See**. Skilangläufer mögen von der Teilnahme am **Vasaloppet** träumen, ei-





nem Rennen über 90 km von Sälen nach Mora, während für Segler und Kanuten die **Schärengärten** vor Südschwedens Küsten ein wahres Paradies darstellen. Das flache **Skåne** bietet sich für Fahrradausflüge an, **Åre** und andere Skiregionen des Nordens laden zu Abfahrten im Pulverschnee ein und eine Schifffahrt von Motala nach Berg auf dem romantischen **Göta Kanal** bleibt allen Teilnehmern unvergessen. Kurzum, in Schweden kann jeder Urlauber nach seiner Fassung glücklich werden.

Vergangenheit zum Anfassen

Allenthalben stößt man in Schweden auf steinerne Zeugen der Vergangenheit. Nur wenige Kilometer von der Hauptstadt Stockholm erinnert die um das Jahr 800 auf einer Insel im Mälaren-See gegründete Wikingersiedlung **Birka** an die einst so mächtigen Nordleute. Im 9. und 10. Jh. entstanden auch die meisten der **Runensteine** mit ihren geheimnisvollen Bild- und Schriftbändern. Besonders prächtig sind die sog. *Sigurdritzung* 10 km nordöstlich von Eskilstuna und Tanums Hällsristen. Bedeutend älter sind die um

500 v. Chr. zusammengetragene schiffsförmige Steinsetzung von **Ales Stenar** bei Malmö oder die **Bautasteine**, gewaltige Findlinge, die Menschen zu kultischen Zwecken aufrecht stellten.

Viele dieser »Zeitzeugen« findet man auf der sonnenverwöhnten Insel **Gotland**. Zu einem »Bummel durch das Mittelalter« lädt die reizende Inselhauptstadt **Visby** mit ihrem vollständig erhaltenen Stadtmauerring ein. Die bizarren Felsformationen der **Raukar** von Fårö sind dagegen ein Kunstwerk der Natur. Und an den Stränden von **Öland** kann man sommerliche Badefreuden genießen.

Kulturelle Attraktionen

Apropos Kunst: Auch hier hat Schweden einiges zu bieten. Die großen Städte des Landes – **Stockholm**, **Göteborg** oder **Malmö** – können mit zahlreichen Galerien und Museen aufwarten, die neben internationalen Meisterwerken auch die Arbeiten einheimischer Künstler vom Bildhauer Carl Milles bis zum Filmregisseur Ingmar Bergman vorstellen.

Viele der kulturellen Aktivitäten konzentrieren sich im belebten Süden des



Landes. **Stockholm** etwa vereint in seiner brückenreichen Altstadt sowohl mittelalterliche Gebäude als auch prächtige Jugendstilarchitektur. In der Hauptstadt bieten mehr als 30 Museen von Kunst bis Zoologie jeweils das Beste des Landes. Eine Touristenattraktion ist auch **Drottningholms Slott** am Ufer des Mälaren, der Sommersitz der schwedischen Königsfamilie. Auch das geschäftige **Göteborg** an der Westküste, Schwedens »Nummer 2«, die alte Universitätsstadt **Uppsala** oder die multikulturelle Hafenstadt **Malmö** lohnen einen längeren Aufenthalt.

Im Süden konzentrieren sich auch die zahlreichen geschichtsträchtigen Herrenhäuser und Schlösser, von der ehem. königlichen Sommerresidenz **Sofiero Slott** bei Helsingborg aus dem 19. Jh. über das weiße Barockschloss **Läckö** auf einer Insel vor Källandsö am Vänern bis zum prächtigen Renaissancebau des **Kalmar Slott**, in dem mit Unterzeichnung der Kalmarer Union im 15. Jh. skandinavische Geschichte geschrieben wurde. Besuchenswert ist auch das barock umgebaute **Gripsholms Slott**, dessen rund-

turmbewehrte Ziegelmauern Kurt Tucholsky in seinem Roman »Schloss Gripsholm« weltberühmt machte.

High-Tech- und Industrienation

Seit Mitte des 20. Jh. gilt Schweden als **Wohlfahrtsstaat** par excellence, denn obwohl auch hier gespart werden muss, genießen die rund 9,3 Mio. Schweden einen hohen Lebensstandard und sie können sich auf ein dicht geknüpftes Netz sozialer Absicherungen verlassen. Kostenfreie Kindergärten und Schulen, medizinische Versorgung, ein ausgezeichnetes Ausbildungssystem und staatliche Hilfe in Notlagen zählen zu den Errungenschaften, auf die die Schweden stolz sein können. Das ist freilich nur durch prozentual hohe Abgaben und Steuern finanzierbar,

Links oben: Reizvolle Stadterkundung auf den Wasserstraßen Stockholms

Rechts oben: Königliche Prachtentfaltung in den Repräsentationsräumen des Kungliga Slottet in Stockholm

Rechts unten: Moderne Kunst für Jung und Alt im Kalmar Konstmuseum



sodass man zu Recht sagt, in Schweden könne man kaum arm, jedoch auch nicht wirklich reich werden.

Vorteilhaft ist dabei, dass die **Wirtschaft** des Landes floriert. Schweden ist eine moderne Industrienation, deren Exportartikel von Ikea-Möbeln über Husquarna-Nähmaschinen bis zu Fahrzeugmarken wie Volvo und Saab in aller Welt geschätzt werden. Von größter Bedeutung sind **Eisenerzförderung** und -verarbeitung sowie **Stromerzeugung** an den vielen gefällereichen Flüssen und Strö-

men des Landes. Das dritte ökonomische Standbein sind die ausgedehnten Wälder, in denen die **Holzwirtschaft** zur Papier- oder Möbelherstellung, für Zündhölzer ebenso wie für Blockhäuser Rohstoff in Hülle und Fülle findet.

Lebendige Traditionen

Die Sommer im Norden sind kurz, werden aber umso intensiver genossen. Spätestens am 21. Juni, dem Tag der **Sonnenwende**, bezieht der durchschnittliche schwedische Stadtmensch bis Mitte





August seine Sommerresidenz, die Stuga. Meist handelt es sich um eine der typisch erzroten Holzhütten, die bevorzugt an einem der 100 000 Seen, auf einer der 40 000 Schären oder an einem der unzähligen Flüsse dieses schönen Landes stehen. Höhepunkt der ländlichen Idylle ist **Midsommarafton**, das beschwingte *Mittsommerfest*, bei dem die hellen Nächte ausgelassen mit Musik und Tanz gefeiert werden.

Auch beim **Luciafest** spielt das Licht eine wichtige Rolle. In der Nacht vom 12. auf den 13. Dezember tragen junge Mädchen in Stadt und Land auf dem Kopf einen Kranz aus grünen Zweigen, in dem brennende Kerzen stecken. Dies symbolisierte in vorchristlicher Zeit die bevorstehende Ankunft der Lichtgöttin, heute feiert man mit diesem Brauch den Namenstag der hl. Lucia.

Der Reiseführer

Dieser Band stellt die Landschaften und Städte Schwedens in **fünf Kapiteln** vor. Die **Top Tipps** verweisen auf besondere Highlights bei Sehenswürdigkeiten, Museen oder Nationalparks. Detaillierte Übersichtskarten und Stadtpläne helfen bei der Orientierung. Den Besichtigungspunkten sind Tourismusbüros, Hotels, Restaurants und Cafés zugeordnet. Das **Schweden Kaleidoskop** mit unterhaltsamen Kurzesays präsentiert Originelles und Wissenswertes. **Schweden aktuell A bis Z** hält schließlich eine Fülle praktischer Informationen bereit, von Anreise über Essen und Trinken, Feste und Feiern



oder Sport und Unterkunft bis zu Verkehrsmittel im Land. Den Abschluss bildet ein **Sprachführer** mit einer Auswahl an schwedischen Wörtern und Redewendungen, die das Reisen in Schweden erleichtern.

Links oben: *Himmelsfarben wie aus einer anderen Welt – über dem Polarkreis zaubert sie das Nordlicht ans Firmament*

Rechts oben: *Markant kündigen sich in den Weiten des Sänfjällets Nationalparks bereits die Hochgebirge des Nordens an*

Rechts unten: *Festlich geschmückt und mit Blumen bekränzt – die junge Tänzerin freut sich auf das Mittsommerfest in Rättvik*

Links unten: *Abendlichen Lichterglanz genießen Pärchen am Hafen Helsingborgs*



8 Tipps für cleveres Reisen

1 Ferien auf Saltkrokan

Ein rotes Ferienhäuschen im Wald oder lieber am Wasser? Wer für ein paar Wochen die ideale ›Sommarstuga‹ ergattern möchte, beispielsweise in der Nähe der Inseln, die Astrid Lindgren zu ihrer imaginären Ferienidylle ›Saltkrokan‹ inspirierten, sollte so früh wie möglich buchen. Im Sommer ist dies wegen der starken Nachfrage oft nur wochenweise möglich. www.stugknuten.com (hier wird ohne Vermittlungsgebühr direkt beim Vermieter gebucht)

2 Ausweis für die Nacht

Wenn jüngere Leute im Stockholmer Nachtleben richtig feiern möchten, sollten sie ein paar Tipps beachten: Grundsätzlich ist der Konsum von Alkohol ab 18 Jahren erlaubt, im ›Systembolaget‹, der staatlichen Verkaufsbehörde für Alkohol, ist einkaufen aber erst ab 20 Jahren möglich. Zudem legen die besseren Stockholmer Clubs selbstständig ihre Alterslimits fest (nicht selten erst ab 25 Jahren). Daher unbedingt einen Lichtbildausweis mitnehmen!

Insidertouren mit Einheimischen 3

›Visit a Swede‹ heißt das außergewöhnliche Programm, das ausländische Besucher mit kontaktfreudigen Schweden zusammenbringt: Ob für einen Einkaufsbummel mit Insidertipps, einen Streifzug durch die angesagtesten Clubs der Stockholmer und Göteborger Szene, eine Sightseeingtour abseits der Touristenpfade oder eine Einladung zur ›Mittsomerfeier‹ im Juni oder zum beliebten ›Krebsessen‹ im August. www.visitaswede.com



Stockholmer Aussichten 4

Wer den Turm des ›Stadshuset‹ (→ S. 25) bestiegen möchte, tut dies im Sommer vorzugsweise am späten, im Winter am frühen Nachmittag. Dann gelingen die besten Fotos der in honigfarbenes Sonnenlicht getauchten Altstadt ›Gamla stan‹. Ebenso lohnt sich der Besuch des 155 Meter hohen Fernsehturms ›Kaknästorn‹ an einem sommerlichen Freitagnachmittag. Hier offenbart sich eine wahre Flottille von Fähren, Segelbooten und Kajaks, denn alle Stockholmer zieht es am Wochenende hinaus auf die Schäreninseln.



5 Beliebte Jagd nach Schalentieren



Ende September bis Anfang November herrscht an der schwedischen Westküste Hochbetrieb. Dann fahren die Fischer von Bohuslän (→ S. 48) hinaus aufs Meer, um Hummer oder besonders leckere Gullmarskrabben aus dem glasklaren Wasser zu holen, und Touristen dürfen gerne mitkommen. *Zu buchen u.a. über Vann Spa Hotell & Konferens, www.vann.se*

6 Bei den Schamanen der Sami

Im etwa 50 Kilometer westlich des nordschwedischen Arvidsjaur (→ S. 117) gelegenen ›Båtsuoj Sami Camp‹ kann man für ein paar Stunden oder mehrere Tage in das traditionelle Nomadenleben der ›Sami‹ (→ S. 119) eintauchen. Geschlafen wird in einer Hütte auf Rentierfellen, die Besucher erleben hautnah den behutsamen Umgang der Sami mit ihren Herden und erfahren Spannendes über traditionelle schamanische Glaubensvorstellungen. www.batsuoj.se

Wo Greta Garbo planschte 7

Wenn in Stockholm (→ S. 18) mal so richtiges Schmuddelwetter herrscht, gibt es nichts Schöneres, als sich im 1855 gegründeten eleganten ›Sturebadet‹ nach Strich und Faden verwöhnen zu lassen, z.B. mit der ›Arktischen Spa-Therapie‹. Eigentlich elitären und prominenten Mitgliedern vorbehalten, können Schwedenbesucher Tagespässe erwerben. www.sturebadet.se



8 Trüffelsafari auf Gotland

In skandinavischen Top-Restaurants kommen die teuren Knollen oft aus Gotland (→ S. 93), wo die Einheimischen lange gar keine Ahnung hatten, welche Schätze in den Wäldern der Insel schlummern. Im Oktober und November kann man professionelle Trüffelsammler und ihre Spürhunde auf der Suche nach den wertvollen Pilzen begleiten, und die Restaurants der Insel bieten traumhafte Trüffelgerichte an. www.tryffelsafari.se



8 Tipps für die ganze Familie

1 Bei Karlsson vom Dach

›Junibacken‹ (→ S.31) auf der Stockholmer Insel Djurgården ist Schwedens wunderbarer Themenpark für alle Freunde der Geschichten von Astrid Lindgren. Mit dem ›Sagotåget‹, dem Geschichtenzug, geht es hinein in die fantastische Welt von Michel aus Lönneberga, Karlsson vom Dach und der Villa Kunterbunt, wo sich Pippis Fans so richtig austoben dürfen. *Galärvarvs-vägen 8, 115 21 Stockholm, Tel. 08/58 72 30 00, www.junibacken.se, Di–So 10–17, Juli bis 18 Uhr. Eintritt Erwachsene rund 145 SEK, Kinder 2–15 Jahre rund 125 SEK.*

Schweden in der Nusschale 2

Das Freilichtmuseum ›Skansen‹ (→ S.31) im Westteil der Stockholmer Halbinsel Djurgården hat sich auf die Bedürfnisse junger Besucher eingestellt, die in diesem Mini-Schweden erfahren, wie man früher in diesem Land lebte und arbeitete. Besonders beliebt sind die ›Hütte der Glasbläser‹, das ›Sami-Lager und der Nordische Tierpark mit Wölfen, Luchsen & Co. *Djurgårdsslätten 49-51, 115 21 Stockholm, Tel. 08/442 80 00, www.skansen.se, Öffnungszeiten siehe Website, Erwachsene rund 100–170 SEK, Kinder rund 60 SEK.*



3 Adrenalinkicks in Gröna Lund

Schwedens berühmtester Amüsierpark (→ S.31) bietet an die 30 Fahrgeschäfte, darunter eine ›Free-Fall‹-Einrichtung, bei der es nach kurzem Panoramablick auf Stockholm in sechs Sekunden 80 Meter in die Tiefe geht. *Lilla Allmänna Gränd 9, 115 21 Stockholm (Stopp an der Fährlinie Slussen–Djurgården), Tel. 08/58 75 01 00, www.gronalund.com, Öffnungszeiten siehe Website, Eintritt rund 110 SEK, unbegrenzter Fahrspaß rund 310 SEK.*

Safari zu Schneeleoparden 4

Am westschwedischen Äbyfjord liegt der faszinierende Safaripark ›Nordens Ark‹. Die ›Arche des Nordens‹ kümmert sich um bedrohte Tierarten, die sich im schwedischen Klima wohlfühlen. Stars sind Schneeleoparden, Amurtiger und Amurleoparden, aber auch Wölfe, Luchse und alte nordische Landrassen streifen durch die schöne Schärenlandschaft. Äby säteri, 456 93 Hunnebostrand, Bohuslän, Tel. 0523/795 90, www.nordensark.se, tgl. 10–16, im Sommer bis 19 Uhr. Erwachsene rund 230 SEK, Kinder 5–17 Jahre rund 90 SEK.



5 Nervenkitzel garantiert

Mit über drei Millionen Besuchern im Jahr ist ›Liseberg‹ Schwedens beliebteste Touristenattraktion. Seliges Kreischen garantieren u. a. die bis zu 100 km/h schnelle Achterbahn ›Helix‹ sowie Europas höchste Free-Fall-Einrichtung ›AtmosFear‹ (116 Meter in 3 Sekunden) und die Riesenschaukel ›Uppswinget‹. Örgrytevägen 5, 402 22 Göteborg, Tel. 031/40 01 00, www.liseberg.se, im Sommer tgl. 11–23 Uhr, weitere Öffnungszeiten siehe Website. Erwachsene rund 90 SEK, Kinder unter 110 cm frei.

6 Wasserspaß im Sommerland

›Skara Sommarland‹, Skandinaviens größter Wasserpark ist mit seinen Riesenrutschen und Europas größter Wasserfreifallanlage ›Big Drop‹ an warmen Sommertagen ein absolutes ›Muss‹ für Wasserratten. Ferienhäuschen und Campingplatz vor Ort verführen zu längeren Aufenthalten. 532 92 Axvall, Tel. 010/7 08 80 00, www.sommarland.se, 6. Juni–17. Aug. 10–17, Juli bis 19 Uhr. Erwachsene rund 329 SEK (1 Tag), rund 489 SEK (2 Tage), Kinder unter 100 cm frei.

7 Aufregende Welt der Wissenschaft

Im Göteborger ›Universeum‹ lässt sich locker ein verregener Tag überbrücken, so umfangreich ist das Angebot für Kinder in diesem topmodernen Wissenschaftszentrum. Auf sieben Ebenen gibt es u. a. eine Ozean-Zone mit Haien und Riesenrochen zu entdecken, ein Regenwald-Habitat sowie die schwedische Wasserlandschaften imitierende Abteilung ›Water's Way‹. Södra vägen 50, Göteborg, Tel. 031/3 35 64 50, www.universeum.se, tgl. 10–18, im Sommer 10–20 Uhr. Erwachsene rund 175 SEK, Kinder 3–16 Jahre rund 120 SEK.

Im Spielzeugwunderland 8

Im Stockholmer ›Leksaksmuseet‹ (Spielzeugmuseum) auf der Insel Södermalm kommen große und kleine Fans von ›Lego‹, ›Barbie‹ und ›Playmobil‹ auf ihre Kosten. Zudem gibt es ein ›Mickey-Mouse-Museum‹, jede Menge Puppen und Teddybären, altes mechanisches Spielzeug, Modelleisenbahnanlagen und ein Kindertheater. Tegelviksgatan 22 (östra Södermalm), 118 48 Stockholm, Tel. 08/6 41 6 100, www.leksaksmuseet.se, Mo–Fr 10–17, Sa/So 11–16 Uhr. Erwachsene rund 40 SEK, Kinder (7–18 Jahre) rund 20 SEK, unter 7 Jahren frei.





Große kleine Insel – Riddarholmen ist repräsentativer Teil der Altstadt und eine der 14 Inseln von Stockholm

Unterwegs



Stockholm und Mälaren-See – im Zeichen des Wassermanns



Bereits vor mehr als 1000 Jahren, zur Zeit der Wikinger, und in den späteren Jahrhunderten, als die Gotenkönige regierten, gehörte die Region rund um den **Mälaren-See** zum Kernland des alten schwedischen Reiches. Hier liegt **Birka**, die älteste Siedlung des Landes (um 800), und ab dem 14. Jh. entwickelte sich ganz in ihrer Nähe **Stockholm** zur strahlenden Hauptstadt des nordischen Königreichs. Den Großteil ihres Charmes bezieht die Metropole aus ihrer Lage am Übergang vom Mälaren-See zur Ostsee. Auf 14 Inseln verteilen sich die älteren Stadtviertel, charakterisiert durch zahlreiche historische Gebäude mit Kupferdächern und goldüberzogenen Turmhauben, sowie die von moderner Architektur geprägten Außenbezirke.

Im Westen grenzt der weite Mälaren-See unmittelbar an Stockholms Stadtzentrum, noch heute wichtiger Wasserweg und Naherholungsgebiet in einem. Nach Osten schließt sich die wunderbare Landschaft

des **Skärgården** an, des Schärengartens, der aus nicht weniger als 24 000 Eilanden, weiten Sunden, tiefblauen Meeresstraßen und engen Kanälen besteht.

Eingebettet in üppige Felder und Wiesen entlang der stark gegliederten Ostseeküste befinden sich zahlreiche eindrucksvolle Schlossanlagen wie **Drottningholm**, **Gripsholm** oder **Skokloster**. Landeinwärts liegt mit **Sigtuna** die älteste durchgehend bewohnte Stadt des Landes, deren Gründung auf das Jahr 980 zurückreicht.

Im Norden bietet die alte Universitätsstadt **Uppsala** den berühmten Dom, ein wuchtiges Vasa-Schloss sowie das wissenschaftliche Vermächtnis des hier verstorbenen Botanikers Carl von Linné (1707–1778). Auch der dazugehörige Bezirk **Uppland** lohnt dank lieblicher Landschaft und dem vorgelagerten Schärengarten einen Besuch.

1 Stockholm

Schwedens strahlende Hauptstadt ist Regierungssitz, Residenz und eine Metropole der Kunst und Kultur.

Die schwedische Literaturnobelpreisträgerin Selma Lagerlöf (1858–1940) bezeichnete Stockholm einst als ›schwimmende Stadt‹ und zu Recht gilt die von Kanälen, Brücken und Parks geprägte Hauptstadt Schwedens (870 000 Einw.) als eine der schönsten Metropolen der Welt. Das **Zentrum** mit der Altstadt **Gamla Stan** aus dem 17. Jh. liegt auf **14 Inseln** zwischen dem Mälaren-See im Westen und der Ostsee. Allein hier überspannen nicht weniger als 52 Brücken die zahlreichen großen und kleinen Wasserwege, die Stockholm den Beinamen ›Venedig

des Nordens‹ einbrachten. Das wunderbar klare **skandinavische Licht** verleiht den prachtvollen Renaissancepalästen und den zahlreichen Kirchen in der Innenstadt mit oft patinagrünen Dächern gleichermaßen Frische und Eleganz, lässt das helle Orange, das gedämpfte Ziegelrot und das vornehme Goldbeige der Fassaden warm aufleuchten. Zwar umgibt auch Stockholm an der **Peripherie** ein Gürtel aus Hochhausburgen und Industriegebieten – immerhin leben im Großraum heute 2,1 Mio. Menschen – doch selbst hier wirkt die Atmosphäre weltmännisch und offen.

Auch Stockholms vielfältige **Kulturszene** hält dem internationalen Vergleich stand. Dabei findet man Kunst nicht nur in musealen Vorzeigebauten wie dem



Am südlichen Ende der Flaniermeile Kungsträdgårdsgatan warten vor dem kubischen Bau der Oper Ausflugsboote auf Besucher, die ihren Stadtbummel auf dem Wasser fortsetzen

modernen *Vasamuseet*. Sie nimmt vielmehr einen festen Platz im Alltagsleben ein, z. B. in den U-Bahnhöfen der *Tunnelbana* [s. S. 28].

Geschichte Archäologische Funde belegen, dass das fruchtbare Land um den Mälaren-See bereits um 2000 v. Chr. besiedelt war. Die älteste derzeit bekannte *Handelsniederlassung*, nur 25 km vom heutigen Stockholmer Stadtzentrum entfernt gelegen, war *Birka*, das um 800 von den Wikingern im See auf der Insel Björkö gegründet wurde. Um das Jahr 1100 verlandete die bis dahin schiffbare Durchfahrt zwischen Ostsee und Mälaren-See, sodass die Waren von seetauglichen Schiffen auf flachere Binnenkähne umgeladen werden mussten. Zur Kontrolle und Besteuerung dieses Handels entstanden auf den Inseln *Helgeandsholmen*, *Stadsholmen* und *Riddarholmen* zwischen Ostsee und Mälaren-See erste Ansiedlungen und aus Holzpfählen gefertigte Befestigungsanlagen. Diese waren später für die Stadt namensgebend, denn Stockholm bedeutet wörtlich übersetzt ›Baum- oder ›Pfahlinsel. 1252 erscheint der Name erstmals in zwei von Reichsverweser **Birger Jarl** unterzeichneten Urkunden, der folglich als Stadtgründer angesehen wird.

Gegen Ende des 13. Jh. wurde auch das Festland um die Inseln bebaut, es entstanden die Bezirke *Norr-* und *Södermalm*. Zur Hansezeit im 14. und 15. Jh. galt Stockholm bereits als wichtiges Zentrum des **Ostseehandels**, doch erst unter dem schwedischen König Gustav I. Vasa entwickelte sich die Stadt ab dem 16. Jh. allmählich auch zum politischen Zentrum Schwedens. 1634 schließlich ernannte Reichskanzler Axel Oxenstierna Stockholm offiziell zur **Hauptstadt** Schwedens, der bald schon feudale Bürgerhäuser und Prunkbauten wie das *Riddarhuset* oder *Drottningholms Slott* ein würdiges Erscheinungsbild verliehen. Anfang des 18. Jh. nahm der Reichstag auf der Insel Helgeandsholmen seinen Sitz – nahe der Königsresidenz *Kungliga Slottet* im Herzen der Stockholmer Altstadt.

Den Sprung in die **Neuzeit** schaffte Stockholm Mitte des 19. Jh., als sich zunehmend Industriebetriebe, Werften, Druckereien und Brauereien im Stadtgebiet ansiedelten. In den 1950er-Jahren sorgten der Bau der U-Bahn und die **Neugestaltung** des Bezirkes *Normalm* für eine tief greifende städtebauliche Veränderung. Glücklicherweise blieb *Gamla Stan*, die Altstadt, von dem damals ebenfalls geplanten Abriss verschont. Vielmehr wurden die historischen Gebäude und